

gebot an Industriewaren sorgen, gute Versorgungseinrichtungen in den Neubaugebieten der Stadt schaffen und die gastronomische Betreuung verbessern. Dieses Programm wurde mit der Bevölkerung eingehend beraten und ist nun ein fester Bestandteil unseres komplex-territorialen Wirtschaftsplanes geworden.

Die Kommission löst ihre Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit der Kreisplankommission und der Arbeitsgruppe Mittelstand der Nationalen Front. So untersuchte sie auch zum Beispiel gemeinsam mit diesen die Situation auf dem Gebiet der Reparaturen und Dienstleistungen und unterbreitete dann der Kreisleitung ihre Vorschläge. Auf Grund des daraufhin von der Kreisleitung gefaßten Beschlusses entwickelte sich eine Bewegung zur Bildung von Produktionsgenossenschaften des Handwerks. Bisher wurden mit Hilfe der Nationalen Front im Kreisgebiet 19 Produktionsgenossenschaften des Handwerks gegründet. Ihr Anteil an der Gesamtleistung des Handwerks beträgt zur Zeit über 30 Prozent, wobei das Bauhandwerk mit 60 Prozent die höchste Beteiligung aufzuweisen hat. Durch den Zusammenschluß der Handwerker zu PGH wurde die Voraussetzung geschaffen, die Leistungen der Reparatur- und Dienstleistungsbetriebe wesentlich zu erhöhen und immer besser den Bedarf der Bevölkerung auf diesem wichtigen Gebiet zu befriedigen.

Entsprechend den Vorschlägen der Kommission errichteten Konsum und HO Spezialverkaufsstellen für Rundfunk- und Fernsehgeräte mit angegliederten Reparaturabteilungen. Damit wurden die bisherigen Unzulänglichkeiten bei der Reparatur von Rundfunk- und Fernsehapparaten weitgehend behoben. Demnächst wird die HO auch eine Werkstatt für die Pflege von Kraftfahrzeugen eröffnen. Ein Teil der sachlichen Voraussetzungen ist bereits geschaffen. Die bei der Plankommission geschaffenen Arbeitsgemeinschaften werden sich nicht nur für die Erhöhung der Reparaturleistungen und die Verbesserung der Dienstleistungen interessieren, sondern sich auch um die Art und Weise der Beschaffung der tausend Kleinigkeiten des täglichen Bedarfs kümmern. Das Büro

der Kreisleitung wird sich mit dem von der Handelskommission und den Arbeitsgruppen des Staatsapparates erarbeiteten Programm zur Fortführung der Arbeit auf diesem Gebiet beschäftigen.

Eine der Hauptaufgaben der Kommission der Kreisleitung besteht darin, auf die ständige enge Verbindung zwischen dem Handel und der Produktion zu achten. Dabei haben die von der Kommission vorbereiteten und von der Partei und dem Rat des Kreises regelmäßig durchgeführten Handelskonferenzen große Bedeutung. Hier sprechen sich Verkaufskräfte, Verkaufsstellenausschußmitglieder, HO-Beiräte, Arbeiterkontrollleure, Vertreter des Großhandels, Hausfrauen, Produktionsarbeiter und Werkleiter darüber aus, wie die Bevölkerung besser versorgt werden kann. Daraus ergeben sich dann Beschlüsse bzw. bestimmte Maßnahmen, wie zum Beispiel der Patenschaf tsvertrag zwischen dem VEB (K) Herren- und Damenbekleidung Saalfeld und dem HO-Warenhaus in Saalfeld. Dieser Vertrag enthält einige interessante Punkte. Er sieht zum Beispiel die gegenseitige Teilnahme an Produktionsberatungen und Qualitätskontrollen vor. Das Warenhaus wird ein Schaufenster so ausgestalten, daß es der Bedarfsforschung dient. Außerdem wird eine besondere Abteilung für die stärkere Frau eingerichtet, und der Betrieb wird das entsprechende Sortiment hierfür produzieren. Das Warenhaus wird sich beim Einkauf auf Kollektive stützen, denen Mitglieder des DFD, der Verkaufsstellenausschüsse und der Beiräte angehören.

Die Aufmerksamkeit der Kommission richtet sich auch darauf, daß die sozialistische Rekonstruktion im Handel mit Hilfe aller Werktätigen schnell durchgesetzt wird. Die großen Anstrengungen der Werktätigen im Handel finden ihren Ausdruck darin, daß bereits zum Jahresende 1959 der Lebensmittelumsatz zu 35,7 Prozent und der Industriewarenumsatz zu 22,5 Prozent in Selbst- und Teilselbstbedienungsläden erfolgt. Der Beschluß der Handelskonferenz, des Kreises lautet, das von der Handelskonferenz in Leipzig gestellte Ziel für 1961 — 50 Prozent des Lebensmittelumsatzes und *25 Prozent des Industriewarenumsatzes